



# Geschichtsverein Eberstadt = Frankenstein

gemeinnütziger Verein e.V.

www.eberstadt-frankenstein.de



Vorsitzender: Dr. Erich Kraft, 64297 Darmstadt-Eberstadt, Frankensteiner Str. 7, Tel. 06151/57424, E-Post: eberst.frankenstein@email.de

## Protokoll

der 8. Jahreshauptversammlung am 4. März 2015

**Ort:** Rathaussaal Darmstadt-Eberstadt  
**Vorsitz:** Dr. Erich Kraft  
**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Anwesend:** 30 Mitglieder, 2 Gäste

Der Vorsitzende Dr. Erich Kraft begrüßt die Versammlung und stellt die satzungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die vorgesehene Tagesordnung werden nicht erhoben.

### 1. Vorstandsbericht des 1. Vorsitzenden Dr. Erich Kraft

Der Geschichtsverein Eberstadt/Frankenstein (GEF) besteht in diesem Jahr acht Jahre. Die grundlegenden Aufgaben sind gleich geblieben:

1. Lokale Geschichtsforschung. 2. Öffentlichkeitsarbeit: Ergebnisse vorstellen, Interesse wecken für Lokalgeschichte. Das geschieht durch Vorträge, Ausflüge, Veröffentlichungen, Pressearbeit, Arbeit mit Schülern und Lehrgänge.

#### **Mitglieder**

31.12.2013 109 Mitglieder

31.12.2014 117 Mitglieder

aktueller Stand derzeit 119 Mitglieder

**Totengedenken** für den Verstorbenen Prof. Dr. Karl Dienst

### Laufende Forschungsarbeiten und Tätigkeiten

#### **Michael Müller**

Fachmann für Frankensteingeschichte, Baugeschichte, besonders Ursprung von Burg und Familie Frankenstein im 13. Jhd. Dazu sind laufende Forschungen in den Staatsarchiven Darmstadt und Wiesbaden nötig. Weiter hat er den 3D-Laserscan der Burg Frankenstein vorgenommen und Aufnahmen mit einem Kleinhubschrauber, der sog. Drohne". Alles dient der Erforschung der Baugeschichte.

#### **Elke Riemann**

Forschungen zu Familie Frankenstein im 17. Jhd. Bislang verfasste sie Aufsätze zu Frankensteiner in Frankfurt, in Dieburg und nun über die Unterzeichner des Vertrages von 1662. Damit sind die drei Linien Frankenstein im 16. und 17. Jhd. nämlich Bergstraße, Sachsenhausen und Ockstadt gründlich erforscht. Weiter war sie tätig bei Burgführungen, auch in englischer Sprache. Zudem ist sie die Rechnerin, schreibt die Protokolle, Austrägerin der Vereinsrundschriften, Mitgliederbetreuung und für das Aushängen der Plakate bei den Geschäften in Eberstadt zuständig

**Dr. Erich Kraft**

Weitere Auswertung des Pfarrarchivs, Lehrgänge, Vorträge, Führungen Eberstadt und Frankenstein, Schulprojekte (Schrift, Ortsgeschichte). Mit Ausnahme Ludwig-Schwamb-Schule arbeiten alle Eberstädter Grundschulen mit ihm zusammen und sind dankbar dafür. Der Kontakt mit Familie Franckenstein ist gut; die Familie ist auch sehr hilfreich.

Nachforschungen zur Ersterwähnung beider Beerbachs wurden gemacht.

Dr. Kraft kommt leider kaum zu eigenen Forschungen, weil er überwiegend mit Organisationsfragen, Geschäftsführung, Vereinsverwaltung, Internetbetreuung, Schriftverkehr und Repräsentationstätigkeiten zu tun hat. Dr. Kraft betont, dass Elke Riemann und Michael Müller die beiden Säulen seien, auf die er sich in der alltäglichen Vereinsarbeit stütze. Es gebe aber noch viele weitere Helfer, nämlich Leopold Rost, Horst Geißler und Ruth Speckhardt.

**Gespräche mit Staatlicher Verwaltung Schlösser und Gärten (VSG) und weiteren Behörden**

- Gespräch am 1. Sept. mit Direktor der VSG, Weber. Dabei waren Karin Wolff MdL und vom Vorstand neben Dr. Erich Kraft noch Ludwig Achenbach und Michael Müller anwesend.
- mit Hess. Immobilienmanagement (u.a. Efeuentfernung)
- Hessisches Amt für Bodenmanagement und Geoinformation
- Forstverwaltung
- Denkmalpflege

Dr. Kraft dankt in diesem Zusammenhang Herrn Ludwig Achenbach, der die Gespräche mit der Schlösserverwaltung eingefädelt hat. Dank gilt auch Frau Karin Wolff, MdL und Vorsitzenden des Landtagsausschusses für Wissenschaft und Kunst, die deutlich hinter der Arbeit des Geschichtsvereins steht.

**Worum ging es bei diesen Gesprächen?****1. Genehmigung für 3D-Laserscan**

Die genannten Behörden haben das Scannen genehmigt und sind zugleich sehr an den Ergebnissen interessiert. Insgesamt wurde mit fünf Behörden verhandelt, was einen großen bürokratischen Aufwand mit sich brachte.

**2. Faltblatt, bessere Verteilung**

Das von der Staatl. Schlösserverwaltung herausgegebene Faltblatt wurde von Michael Müller in Text und Bildern gestaltet. Es wurden 50 000 Exemplare gedruckt. Doch die Verteilung auf der Burg erfolgt leider nicht. Wir haben in Gesprächen mit dem Pächter versucht, das zu verbessern. (Näheres unten).

**3. Einwirkung auf Burgführungen**

Auf dem Frankenstein wird von verschiedenen "Burgführern", selbsternannten "Burgschreibern" oder einem "Ritter Martin" oft das genaue Gegenteil dessen erzählt, was im Faltblatt steht und ist damit gegen jede historische Erkenntnis. Das sei oft so haarsträubend, sagt Dr. Kraft, dass man als seriöser Historiker da nur die Hände über dem Kopf zusammenschlagen könne. Wir, GEF, wollen versuchen, darauf einzuwirken und zwar aus folgenden Gründen:

- Wir müssen bei unseren Führungen diese erfundenen Märchen von Monstern und Leichen immer wieder zurechtrücken gemäß den belegten historischen Fakten.
- Auch im Interesse unwissender Besucher sollte man da einschreiten. Die Leute kommen auf die Burg, wollen etwas über deren Geschichte erfahren und geraten in die Hände solcher "Burgführer".
- Der Schlösserverwaltung könne es doch nicht gleichgültig sein, was in ihren Liegenschaften erzählt wird. Man vergleiche das mit Lorsch, Fulda, Saalburg u.a., wo die Schlösserverwaltung doch auch auf seriöse und wissenschaftlich ausgebildete Historiker zurückgreift, die dort einwandfreie Führungen durchführen.

### Ergebnis dieser Bemühungen:

Leider ist hier wenig auszurichten. Der Pächter kann auf der Burg letztlich machen, und erzählen lassen, was er will, völlig unabhängig, ob das nun bewiesene Geschichtsdarstellung ist oder die reine Phantasie.

Die Gespräche von Dr. Kraft mit dem Pächter, Herrn Bühner, hatten folgendes Ergebnis:

**Faltblatt:** Wenn im Faltblatt gesagt werde, es gebe kein Monster, dann widerspreche das den geschäftlichen Interessen. Dann würden die Faltblätter eben nicht verteilt.

**Speisekarte im Restaurant:** Dr. Krafts Hinweis, dass die historischen Angaben weitgehend falsch seien und vor allem die pfälzischen Frankensteiner mit den Bergsträßern verwechselt und auch Personen erfunden wären, die es nie gab (Arbogast 948), hat nichts bewirkt. Den Gästen wird folglich weiter Unrichtiges und vor allem Verwirrendes vorgelegt.

**Führungen:** Die "Führungen" des "Burgschreibers" sind nach Aussage des Pächters nutzbringender als die unseren. Deshalb würden sie unterstützt. Es nutze die Arbeit des "Burgschreibers" letztlich auch unseren Tätigkeiten auf der Burg.

Dr. Kraft betont, dass er das gerade andersherum sehe. Die phantastischen Erzählungen des "Burgschreibers" und anderer würden die wissenschaftliche Arbeit des Geschichtsvereins erschweren, da man immer wieder bei Medien und Rundfunkanstalten dieses zurechtrücken müsse.

#### 4. Zertifizierung unserer Burgführungen durch Verwaltung Schlösser und Gärten

Damit unsere Führungen sich von anderen deutlich abheben, und die Besucher entsprechende Auswahl haben, strebten wir die Anerkennung durch die Schlösserverwaltung an. Der Besucher soll wissen, dass hier die seriöse Geschichtswissenschaft und dort die Unterhaltung ist

**Ergebnis:** Die Staatliche Verwaltung Schlösser und Gärten Hessen hat dem Geschichtsverein Unterstützung für seine Tätigkeit auf Burg Frankenstein zugesichert und dessen Burgführungen als seriös und wissenschaftlich einwandfrei anerkannt. Der Geschichtsverein darf künftig bei seinen Burgführungen und Plakaten auf diese Unterstützung durch die VSG hinweisen. Direktor Weber hat erlaubt, hierbei das offizielle Logo der VSG zu verwenden.

#### 5. Weitere Zusammenarbeit mit Verwaltung Schlösser und Gärten

**Ergebnis:** Es wird eine große **Informationstafel** am Eingang der Burg aufgestellt, wo die Burggeschichte nach dem Stand historischer Forschung kurz dargestellt wird. Damit können Besucher die historisch einwandfreie Darstellung der Burggeschichte lesen.

Am 25.2. fand aus diesem Grunde ein **Ortstermin** auf Burg Frankenstein statt. Beteiligt waren Direktor Weber, Karin Wolff, Dr. Anja Dötsch und eine weitere Mitarbeiterin der VSG, Elke Riemann und Dr. Kraft.

**Inschriften-Steine** in Kapelle. Dort lagern recht unwürdig die letzten authentischen Reste der Vorburg. Sie sollen auf ein Stahlgerüst gesetzt und an der nördlichen Außenwand der Kapelle angebracht werden. Eine kleine Informationstafel hierzu, wo wir den Text liefern, ist auch vorgesehen.

Schriftlich wie mündlich hat der Direktor der Staatlichen Verwaltung Schlösser und Gärten Hessen dem Geschichtsverein ausdrücklich gedankt für seine Forschungen zu Burg Frankenstein und deren denkmalpflegerische Betreuung. Weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit ist zugesagt. Von politischer Seite steht auch Frau MdL Karin Wolff hinter unseren Bemühungen und unterstützt sie.

### Sonstiger Schriftverkehr

**Monsterkram Frankenstein:** Im November gab es wohl zum xten Mal Schriftwechsel mit dem Hess. Rundfunk wegen der Sendung "Geisterjäger auf Burg Frankenstein". Man solle sich doch erst einmal an Fachleute wenden, die sich aufgrund historischer Kompetenz mit der Burg befassen. Auch mit vielen Internetseiten-Betreibern, die diesen ganzen Monsterkram kritiklos nachplappern, wurde Kontakt aufgenommen. Es stellt sich stets heraus, dass die Betreffenden sich nur an die Burggaststätte wegen Informationen gewandt hatten und dann eben an den "Burgschreiber" verwiesen wurden. Vielen wurde erst durch unsere Intervention bekannt, dass es daneben noch eine wissenschaftlich fundierte Forschung zur Burg Frankenstein durch unseren Geschichtsverein gibt.

Inzwischen haben wir die schriftliche Zusage mehrerer Rundfunkanstalten, darunter ZDF und Hess. Rundfunk, dass man sich künftig bei Berichten über Burg Frankenstein mehr an die historischen Fakten halten sollte. Aber diese Anstalten sind so unübersichtlich, dass es trotzdem immer wieder Sendungen gibt, die dem zuwiderlaufen.

Viele Internetbetreiber haben aufgrund der Intervention des GEF ihre Darstellungen in unserem Sinne geändert und verweisen auf unsere GEF-Internetseite.

### **Intervention Glockenläuten**

Im vorigen Jahr wollte ein Anwohner nahe der alten Kirche das Glockenläuten unterbinden lassen. Das hat in Eberstadt zu großer Empörung geführt. Der Geschichtsverein hat hier auch Stellung genommen und sich entschieden für die Beibehaltung dieser jahrhundertealten Tradition ausgesprochen. Inzwischen ist die Angelegenheit auch geklärt. Es bleibt alles beim alten.

### **Eberstadt Ortsführungen auch über Darmstadt-Marketing**

Neben den kostenlosen Führungen des Geschichtsvereins bietet jetzt auch die Stadtmarketing Darmstadt (ehemals Verkehrsverein) historische Eberstadt-Rundgänge an, die von Dr. Kraft durchgeführt werden. Da hier die Stadt Veranstalter ist, sind diese Führungen gebührenpflichtig. Vorteil dieser Führungen ist, dass hier seitens der Stadt in ganz Darmstadt Werbung gemacht wird.

### **Frankensteinführungen für Gäste der Stadt Darmstadt**

Organisiert von Stadtmarketing gibt es jetzt auch Führungen auf Burg Frankenstein mit Dr. Kraft. Diese sind gedacht für auswärtige offizielle Delegationen, Besucher der Stadt Darmstadt und dergleichen. Die üblichen Führungen des Geschichtsvereins bleiben selbstverständlich nach wie vor kostenlos.

### **Internet**

Das ist nach wie vor der Renner in unserer Öffentlichkeitsarbeit. Täglich (!) gibt es über 100 Aufrufe. Aus der Zugriffstatistik kann man auch ersehen, welche Seiten am meisten aufgerufen werden; das ist überwiegend das Thema Frankenstein. Wer also weltweit in einer Suchmaschine "Frankenstein" anklickt, der landet auch auf unserer Seite. Es nimmt auch die Auswahl der englischen Texte zu. Als nächstes kommt dann das Kapitel Eberstadt.

Oftl wird auch das Impressum und Kapitel „Verein“ besucht; die Leute interessieren sich dafür, wer hinter dem GEF steckt, wer verantwortlich ist. Schließlich stehen alle Protokolle seit 2007 im Internet, so dass sich jeder über den Geschichtsverein ausführlich informieren kann.

*Internationale Zugriffe aus aller Welt:* an erster Stelle natürlich Deutschland, das sind 41%, also weniger als die Hälfte. Die Mehrzahl der Zugriffe kommt aus dem Ausland, an erster Stelle USA. Dann kommen GB, Österreich, Brasilien, China, und andere europäische Länder.

Dr. Kraft versucht, die Seiten immer aktuell zu halten, nicht mehr Aktuelles fliegt raus.

### **Auf unserer Internetseite neu eingestellte bzw. überarbeitete Beiträge:**

- Die Urkunden zu Eberstadt im Lorscher Kodex (nicht nur 782, auch 950)
- Untersuchungen zum Alter der Kirche und zum vermuteten Laurentius-Patrozinium
- Im Pfarrarchiv entdeckt - Unterschlagung 1720
- Kurzgeschichte Burg Frankenstein
- Frankensteiner in Dieburg
- Kein Monster auf Frankenstein (Kurzdarstellung neben "Any monsters")
- Kurzfristige Beiträge auf "Aktuelles"
- Startseite neues Eberstadt-Bild, Hinweis Burgführungen und Unterstützung durch VSG
- Stiftungen der Frankensteiner für die Kirche (Neubearbeitung)
- schon länger stehende Aufsätze wurden aktualisiert, neu bearbeitet
- Erinnerungen an die Frankensteiner - ein Bilderbogen

### Kontakt mit anderen Geschichtsvereinen

Es gibt Geschichtsvereine in Ockstadt, Zwingenberg und Biebesheim, mit denen wir Kontakte pflegen. Mitglied sind wir beim Breubergbund. Weiter ist der Geschichtsverein Mitglied beim Kulturellen Förderverein Ernst-Ludwig-Saal und bei der Interessengemeinschaft Eberstädter Vereine.

### Burgmodell Roland Creter

Nach der Rekonstruktion von Michael Müller hat Roland Creter ein Burgmodell angefertigt. Es fand auf der Burg und bei Ausstellungen stets große Aufmerksamkeit.

### Aufnahmen mit Quadropter ("Drohne")

Zur Erforschung Bau- und Siedlungsgeschichte haben wir eine "Drohne" angeschafft. Die Bedienung ist äußerst kompliziert und liegt in den Händen von Michael Müller. Bislang wurden Aufnahmen von Eberstadt, Nieder-Beerbach, Ober-Beerbach, Frankenstein und Wallhausen gemacht.

Planung: Kirche Ober-Beerbach, Aufnahme der mittelalterlichen Wandgemälde.

### Dreidimensionale Vermessung Burg Frankenstein

Im Januar fand diese Vermessung an fünf Tagen von Sonnenaufgang bis Untergang statt. Das Gerät kostet 45000 Euro und wurde daher von uns geliehen, wobei die Leihe 500 Euro pro Tag beträgt. Die Herstellerfirma Faro ist uns aber großzügig entgegengekommen. Vorgenommen wurde die Messung von Michael Müller, wobei Dr. Kraft, Michael Luft und Elke Riemann hilfreich zur Seite standen. Bei einer Messung wurden über eine Million Messpunkte aufgenommen, es wurden fast hundert Messungen vorgenommen.

Die Burg wurde von allen Seiten einschließlich aller Innenräume aufgenommen. Dabei kamen wir in bislang völlig unzugängliche unterirdische Gewölbe. Nach Auswertung aller Ergebnisse soll am Ende ein dreidimensionales Modell der Burg entstehen, das man von allen Seiten betrachten kann. Auch horizontale und vertikale Schnitte durch die Burg sind zu machen. Schließlich ist es möglich genaue Lage- und Baupläne herzustellen. Einige Behörden warten schon fast sehnsüchtig darauf, dass wir diese Pläne zur Verfügung stellen. Die Auswertung wird aber noch Monate dauern und wird in mühevoller Arbeit von Michael Müller vorgenommen.

### Nachforschungen Ersterwähnung von Nieder und Ober-Beerbach

Bislang galt ein Eintrag im Lorscher Totenbuch als einziger Beleg für die mittelalterliche Erwähnung beider Beerbach. Leider enthält dieser Eintrag aber kein Datum; vermutet wird das 14. Jahrhundert.

Dr. Erich Kraft ist dieser Sache nochmals nachgegangen und kann als Ergebnis feststellen:

Die Ersterwähnung beider Beerbachs erfolgt in einer Urkunde der Grafen von Katzenelnbogen von 1318. Es heißt dort nur "Beerbach". Folglich können beide Beerbach hier ihre urkundliche Ersterwähnung sehen und - so sie es denn wollen - gemeinsam in drei Jahren ihre 700-Jahrfeier begehen.

### Auflistung der Veranstaltungen 2014

#### **Burgführungen:**

Über das Jahr gab es über 20 Burgführungen, auch englischsprachige, durchgeführt von Dr. Kraft und Elke Riemann. Die Teilnehmerzahl betrug durchschnittlich 20 Personen.

#### **Eberstadt-Führungen:**

Mehrere privat bestellte historische Rundgänge führte Dr. Kraft durch Alt-Eberstadt. Sie beginnen stets im Rathaus und enden in der alten Kirche. Demnächst wird die gesamte Polizeistation Eberstadt/Pfungstadt eine solche Führung erleben.

#### **Grundschulprojekte:**

Sechs Rundgänge in Eberstadt und ein auf Burg Frankenstein wurden für die Andersenschule, Frankensteinschule, Waldorfschule und Hauffscheule durchgeführt. Kinder wie Lehrer sind immer höchst zufrieden. Als Beispiel möge dieser Brief dienen:

*"Lieber Herr Kraft, vielen Dank für die Materialien, aber vor allem für die (erneut) tolle Führung. Sie verstehen es großartig, die Geschichte spannend und lebendig an die Kinder zu bringen. Herzliche Grüße Sonja San Segundo Frankensteinschule"*

**Tag des Denkmals 14.9.14**

Am 14. September nahmen deutlich über 100 Teilnehmer an den Burgführungen mit Dr. Kraft von 13 bis 16 Uhr teil. Wir hatten auch einen Informationsstand aufgebaut mit dem Burgmodell und vielen Materialien wie Bildern und Texten zur Burggeschichte. Helfer waren Elke Riemann, Claus Detrez, Horst Geißler und Leopold Rost. Das Besucherinteresse war außerordentlich, besonders für das Burgmodell.

Leider kam es zu Irritationen, weil entgegen der Absprache plötzlich eine andere Führung seitens des "Burgschreibers" dazwischen kam und den Zeitplan durcheinander brachte. Es wird versucht, in diesem Jahr solches zu vermeiden. Neben der Deutschen Stiftung Denkmalschutz unterstützt - wie oben schon erwähnt - auch die Staatliche Verwaltung Schlösser und Gärten Hessen unsere Führungen.

Allein der Geschichtsverein verfügt über solcher Zertifizierungen.

**Vortrag "Die ersten Frankensteiner" von Michael Müller am 3.11.14**

Sehr gut war der Besuch mit über 200 Leuten. Die Vorträge Michael Müllers zeichnen sich aus durch wissenschaftliche Genauigkeit und dennoch kurzweilige Präsentationen. Dieses Mal gab es dabei einen Einblick in die mühsame Quellenarbeit des Historikers.

**Römische Straßen am 27.2.2015:**

Der Archäologe Dr. Maurer berichtete über den Verlauf römischer Straße in unserer Gegend. Die Straße von Gernsheim nach Dieburg ist zu großen Teilen nachgewiesen, wobei der Modauübergang und Verlauf durch Eberstadt nur zu vermuten ist. Außerordentlich war jedenfalls der Besuch mit rund 300 Leuten.

**Schriftkurse zum Erlernen der deutschen Schrift:**

Dr. Kraft hielt in Eberstadt einen Kurs mit 8 Stunden und bei der Akademie 55plus, weiter ein mehrtägiges Projekt im Ludwig-Georgs-Gymnasium und einen Vortrag in Pfungstadt. Inhalt ist neben dem Schreibenlernen das Lesen alter Handschriften. Auch nach den Kursen schicken die Leute laufend alte Handschriften, die sie nicht lesen können. Viele freuen sich, dass sie jetzt die alte Schrift beherrschen. Ein neuer Kurs demnächst ist schon ausgebucht, obwohl es keine große Werbung gab.

**Ausstellung im Ernst-Ludwig-Saal am 12.4.14**

Der GEF hatte einen Stand mit vier Tafeln zur Geschichte Eberstadts und der Burg Frankenstein. Helfer beim Aufbau und der Betreuung waren Horst Geißler, Elke Riemann, Michael Müller und Mechthild Snippen. Im Vorfeld half auch unser Mitglied Dr. Peter Engels vom Stadtarchiv. Dr. Kraft weist darauf hin, dass sich Herr Engels bei vielen Gelegenheiten sehr hilfsbereit erwies.

**Exkursion Heiligenberg 3.5.14**

Eine große Teilnehmerzahl hatte der Ausflug auf Schloss Heiligenberg. Wir hörten von der Geschichte des Fürstengeschlechts der Battenbergs und besichtigten das Mausoleum und das Schloss.

**Exkursion Tannenburg 7.9.14**

Ein Mitarbeiter des Heimatmuseums im alten Rathaus Seeheim erzählte uns von der Geschichte der Tannenburg und führte uns anschließend in der Burgruine herum.

**Vorstandsarbeit, Geschäftsführung:**

Es gab zwei Vorstandssitzungen im ganzen Jahr. Die Geschäftsführung wird von zwei Personen wahrgenommen, nämlich *E. Kraft* (Schriftverkehr, Internetbetreuung, Verwaltung, Organisation, Planungen, Repräsentation) und *E. Riemann* (Finanzen, Protokolle, Mitgliederbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit).

**Ehrung Adam Breitwieser:**

Adam Breitwieser ist seit Gründung des Geschichtsvereins dessen Vorstandsmitglied. Aus Altersgründen schied er nun im 87. Lebensjahr aus. Als Berater für alle historischen Fragen zu Frankenstein und Nieder-

Beerbach steht er natürlich weiterhin zur Verfügung, da er durch seine viele Jahrzehnte währende Beschäftigung und Forschungsarbeit zu diesen Themen nach wie vor ein gefragter Fachmann sein wird. Herzlich dankt Dr. Kraft ihm für diese wertvolle Tätigkeit und wünscht weiterhin Gesundheit und Schaffenskraft.

### Pläne 2015

- Veranstaltungen (siehe Punkt 9)
- weitere Aufnahmen "Drohne"
- Nochmals Aufnahmen mit 3D-LaserScanner
- Frankenstein-Vortrag in Zwingenberg, Ockstadt, Akademie 55plus
- Frankensteinkalender für unsere Mitglieder
- "Geschichtsheft" Eberstadt/Frankenstein (ggf. im Zusammenhang mit erstem kleinem Jubiläum 10 Jahre Geschichtsverein 2017.)
- weitere Forschungsarbeiten zu Burg, Herrschaft und Familie Frankenstein
- weitere Forschungsarbeiten zur Geschichte Eberstadts; vieles noch nicht ausgewertet.
- Zeitgeschichte (20. Jhd.) bislang vernachlässigt.
- Vorträge **auf Wunsch** (fix und fertige Präsentationen) zu folgenden Themen: Ernst-Ludwig-Saal - 100 Jahre Eberstädter Zeitgeschichte, Burg und Herrschaft Frankenstein (Neufassung; 3x dieses Jahr!), 1000 Jahre Eberstädter Kirche - 1000 Jahre Eberstädter Geschichte
- **Überlegung: Mitgliedertreffen ("Mitgliederstammtisch") außer nur JHV.** (siehe unter 9)

Idee, dieses im Anschluss an *Denkmalstag auf Burg Frankenstein* durchzuführen. Wir hätten damit die zwei Standbeine des GEF, nämlich Eberstadt und Frankenstein. Damit wäre die Termine auch schon vornherein fest: 13.09.15 ist der diesjährige Denkmalstag.

### Dankesworte

Dr. Kraft dankt den Vorstandsmitgliedern für ihre gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und auch den Mitgliedern, dass sie den Verein so tatkräftig unterstützen.

## 2. Kassenbericht

Die Rechnerin Elke Riemann erläutert die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2014. Durch Spenden und Mitgliederbeiträge ergaben sich Einnahmen in Höhe von 2250 €. Demgegenüber stehen Ausgaben für Büromaterial, Internet, Mieten und ganz besonders Ausgaben für die Anschaffung eines Quadropters. Die Ausgaben belaufen sich auf 3205 €. Der Kassenstand hat sich also um 955 € verringert. (Zahlen gerundet)

## 3. Kassenprüfungsbericht

Am 4. Februar 2015 wurde die Kasse von Frau Monika Luft und Herrn Wolfgang Wagner-Noltemeyer geprüft. Einnahmen und Ausgaben sind nachweisbar, übersichtlich und korrekt geführt. Der Prüfbericht wurde von Frau Luft der Versammlung vorgetragen.

## 4. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Frau Luft beschließt die Mitgliederversammlung einstimmig mit Enthaltung der Vorstandsmitglieder deren Entlastung.

## 5. Vorstandswahlen

Zum Wahlleiter wird Herr Pfeffer gewählt. Es wird vorgeschlagen, den Vorstand mithilfe einer Listenwahl zu wählen. Folgende Mitglieder stehen zur Wahl.

1. Vorsitzender: Dr. Erich Kraft  
 2. Vorsitzender Michael Müller  
 Rechnerin: Elke Riemann  
 Beisitzer: Ludwig Achenbach, Harald Hintermeyer, Peter Schüttler

In zwei Blöcken wird jetzt abgestimmt.

- a) 1. und 2. Vorsitzender und Rechnerin: Vorschlag wird einstimmig mit Enthaltung der Betroffenen angenommen.  
 b) die drei Beisitzer: Vorschlag wird einstimmig mit Enthaltung der Betroffenen angenommen.  
 Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

## **6. Wahl der Kassenprüfer**

Frau Luft, Herr Steingässer und Herr Rost werden einstimmig mit Enthaltung der Betroffenen zu Kassenprüfern gewählt.

## **7. Das neue Bild vom Frankenstein – Ergebnisse der 3D-Laser-Messung**

Michael Müller berichtet von den 3D-Laser-Messungen im Januar 2015 auf der Burg. Wie oben schon beschrieben wurden etwa 100 Messungen mit dem Gerät an verschiedenen Standorten durchgeführt. Ein um 360° rotierender Laserstrahl liefert bei einer Messung jeweils bis zu einer Million Messpunkte, die mithilfe entsprechender Software zu einem Bild zusammengefügt werden. Insgesamt wurden fast 100 Messungen vorgenommen. Durch eine Kamera im Gerät werden gleichzeitig Fotografien dazu gemacht, die dann durch Überlagerung mit den Messpunkten ein anschauliches Bild ergeben.

Die Bilder sowie Schnitte durch die Burg, die Michael Müller schon bearbeitet hatte, wurden gezeigt. Sie waren sehr beeindruckend.

## **8. Vergleichende Messung der Tannenburg bei Seeheim**

Die Hochschule Darmstadt führte eine ähnliche Messung der Tannenburg bei Seeheim durch, die noch vorher von einem Angehörigen gezeigt wird.

## **9. Termine und Planungen 2015**

Sa. 7. März, 14.00 Uhr	Kurs zum Erlernen der deutschen Schrift
Mo. 23. März, 19.00 Uhr	Vortrag: Provinzialpflegeanstalt Eberstadt 1903 bis 1945
Sa. 25. April, 14.00 Uhr	Historische Führung Eberstadt (im Auftrag der Stadtmarketing)
So. 13. Sept., ab 13.00 Uhr	Tag des offenen Denkmals, Führungen auf der Burg
So. 27. Sept., 9.30 Uhr	Kloster Lorsch – Weltkulturerbe, Tages-Exkursion
Mi. 4. Nov., 19.00 Uhr	Das neue Bild vom Frankenstein (3D-Laser-Scan)
Mo. 30. Nov. 19.00 Uhr	100 Jahre Ernst-Ludwig-Saal - Eberstädter Zeitgeschichte im 20. Jhd.

## **10. Verschiedenes**

Es liegt nichts vor. **Ende: 20.55 Uhr**

Protokoll  
 gez. Elke Riemann

gez. Erich Kraft, 1. Vors.